

Marie-René Rouliaux

Wielandstr. 4

99610 Sömmerda

Das gehört zu diesem Thema:

Zwangs-Arbeit

Das ist eine:

Lebens-Beschreibung

Marie-René Rouliaux

Im **Zweiten Welt-Krieg** wird in Sömmerda
auf dem Fußball-Platz in der Wieland-Straße
ein Lager gebaut.

Der **Zweite Welt-Krieg** geht von 1939 bis 1945.

In Deutschland sind zu der Zeit
die **National-Sozialisten** an der Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Die Nazis wollen so viele Länder besiegen wie möglich.

In den besiegten Ländern
wollen sie viele Menschen ermorden.

Oder die Menschen zu sehr schwerer Arbeit zwingen.

Dafür brauchen die **Nazis** auch das Lager in Sömmerda.

Denn: Dort bringen sie 200 Menschen aus West-Europa hin.

Die Menschen im Lager sollen schwer arbeiten.

Im Lager ist es voll und dreckig.

Es gibt nur wenige Duschen und Toiletten.

Die Menschen im Lager
müssen für eine Waffen-Fabrik arbeiten.

Die Waffen-Fabrik heißt: Rheinmetall-Borsig.

Die Menschen im Lager
bekommen ein bisschen Geld für ihre Arbeit.

Aber: Davon müssen sie für ihr Essen bezahlen



und für ihren Schlaf-Platz im Lager.

Danach ist das Geld fast weg.

Im Lager ist auch Marie-René Rouliaux.

Das spricht man so aus: Marie Reneh Ru-lioh.

Marie wird im Jahr 1913 in Frankreich geboren.

Die **Nazis** bringen sie im Jahr 1943
in das Lager in Sömmerda.

Bald danach kommt raus:

Marie hat von einer anderen Frau im Lager Geld gestohlen.

Aber warum?

Marie sagt:

Ich habe keine Ahnung,
was ich machen soll.

Ich bin schwanger.

Ich habe mich an der Hand so schwer verletzt,
dass ich nicht arbeiten kann.

Wie soll ich leben ohne Geld?

Deshalb habe ich es gestohlen.

Marie hat schon 2 Kinder.

Sie sind 12 und 15 Jahre alt.

Maries Mann Josef Rouliaux

ist ein Soldat in der französischen Armee.

Aber die **Nazis** haben ihn gefangen genommen.

Er ist in Deutschland im Gefängnis.

Das ist den **Nazis** alles egal.

Sie bringen Marie vor ein Gericht

und sperren sie dann für einen Monat im Gefängnis ein.

Danach muss Marie auch noch für das Gericht

und für das Gefängnis bezahlen.

Wir wissen **nicht**,

was danach mit Marie passiert ist.

Nach dem **Zweiten Welt-Krieg**

ist auch die Zeit des **National-Sozialismus** zu Ende.

Jetzt wird das Lager in Sömmerda abgerissen.

Zwischen 1950 und 1970 ist dort wieder

ein Fußball-Platz für einen Verein aus Sömmerda.

Danach wird auf diesem Platz

eine Fabrik für Büro-Maschinen gebaut.

Heute steht auf diesem Platz

das Landrats-Amt von Sömmerda.